Szenische Lesung »Revolutionsgespräche 1848/49«

mit Inka Friedrich und Moritz Heidelbach; anschließend Gespräch mit Bundestagsvizepräsident Omid Nouripour

20. März 2026, 17 Uhr

Eröffnung der Nationalversammlung 1848 in der Paulskirche in Frankfurt am Main, Lithografie: Ludwig von Elliott

Mit dem **Tag der Demokratiegeschichte 2026** gibt es erstmals einen bundesweiten Aktionstag zur Geschichte der deutschen Demokratie. Schirmherr ist Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Die Kommission für Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien e. V. beteiligt sich am 20. März 2026 um 17 Uhr mit der Aufführung ihrer szenischen Lesung »Revolutionsgespräche 1848/49« in der parlamentshistorischen Ausstellung im Deutschen Dom am Berliner Gendarmenmarkt. Herzliche Einladung!

Das Stück schildert die Erlebnis- und Erfahrungswelt der Abgeordneten der Frankfurter Paulskirche während der Revolutionsjahre 1848/49. In zahllosen Briefen an ihre Ehefrauen und Vertrauten hielten die Parlamentarier ihre Eindrücke der Umbruchszeit fest. Die Korrespondenz verhandelt auf lebendige und zugleich unterhaltsame Weise politische Ereignisse und veranschaulicht den Arbeitsalltag im ersten gesamtdeutschen Parlament. Zeitdruck, Arbeitsüberlastung und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sind nur einige der behandelten Themen.

Aus diesen persönlichen Zeugnissen lesen Inka Friedrich und Moritz Heidelbach. Im Anschluss an die Lesung findet ein Gespräch mit Bundestagsvizepräsident Omid Nouripour statt.

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit dem Deutschen Bundestag durchgeführt und von der Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte gefördert.

Veranstaltungsort:

Deutscher Dom
Gendarmenmarkt 1
10117 Berlin-Mitte

Eine **Anmeldung** ist wegen der begrenzten Sitzplätze notwendig über geschichte@bundestag.de. Plätze werden nach Eingang vergeben. Der Eintritt ist frei.